



Auch für NRW-Kommunen: Neue EU-Auszeichnung für Faire-Trade-Towns

Der EU City for Fair and Ethical Trade Award wird erstmals am 27.06.2018 verliehen

Am 07.12.2017 ist in Brüssel in den Räumlichkeiten des Ausschusses der Regionen (AdR) der neue „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ offiziell vorgestellt worden. Die Auszeichnung soll ab 2018 alljährlich von der Europäischen Kommission an Städte über 20.000 Einwohner verliehen werden, die sich für einen fairen und auf ethischen Grundlagen beruhenden Handel einsetzen.

Initiative des Ausschusses der Regionen

Den eigentlichen Startschuss für eine europäische Auszeichnung für Städte, die sich um den fairen Handel verdient machen, hatte der AdR in seiner Initiativstellungnahme „Förderung des fairen Handels in Europa auf der lokalen und regionalen Ebene“ vom 04.06.2015 gegeben. Nach erfolgreichem Lobbying hatte die Kommission die Überlegung später im selben Jahr in ihrer neuen Handelsstrategie „Handel für alle“ vom 14.10.2015 als eine mögliche Option aufgegriffen. Mit der eigentlichen Vorbereitung einer entsprechenden Auszeichnung ist dann Anfang 2017 das International Trade Center (ITC) beauftragt worden, eine gemeinsam von den Vereinten Nationen und der Welthandelsorganisation getragene Agentur mit Sitz in Genf. Nach intensiven Vorbereitungen, in denen u.a. die Erfahrungen mit der deutschen Auszeichnung „Hauptstadt des Fairen Handels“ und die Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“ eingebunden waren, sind jetzt die Grundlagen der neuen Auszeichnung vorgestellt worden.

Antragsberechtigung und Bewerbungsverfahren

Antragsberechtigt sind alle Städte mit mehr als 20.000 Einwohnern; Metropolregionen sind in der ersten Auszeichnungsrunde für 2018 nicht antragsberechtigt, es wird aber offengelassen, dies später zu ändern. Die Anträge können von diversen Akteuren initiiert und formuliert werden, so auch von Nichtregierungsorganisationen, am Ende des Antragsprozesses muss aber eine förmliche Unterstützung durch die verfasste Kommune auf politischer Ebene stehen. Bewerbungen

können nur online auf einem entsprechenden Portal abgegeben werden, das ebenfalls seit dem 7. Dezember 2017 freigeschaltet ist. Die Bewerbungsfrist endet am 13. April 2018, die eigentliche Preisverleihung soll am 27. Juni 2018 in Brüssel stattfinden – und in den Folgejahren jeweils in der Gewinnerstadt des Vorjahres. Alle Bewerbungen werden von einem technischen Sekretariat (*Award Secretariat*) entgegengenommen, das die Arbeit eines Gutachterausschusses und einer aus sieben Personen bestehenden, noch einzusetzenden Jury vorbereitet.

Am Ende des Bewerbungs- und Auswahlprozesses wird eine Stadt für jeweils ein Jahr lang die Auszeichnung „EU City for Fair and Ethical Trade“ tragen dürfen. Zur Auszeichnung gehört ebenfalls u.a. die Verpflichtung, im Auszeichnungsjahr – also in 2019 für die erste Preisverleihung – in Kooperation mit dem ITC ein Projekt mit einem Partner in einem Entwicklungsland durchzuführen. Die Europäische Kommission wird dafür 100.000 Euro zur Verfügung stellen. Neben dem Preisträger sollen weitere Städte spezielle Erwähnungen in den Kategorien öffentliche Auftragsvergabe, Innovation, externe Kooperation und „beste Kleinstadt“ (für Städte mit weniger als 100.000 Einwohnern) erhalten; über weitere Auszeichnungen kann die Jury entscheiden.

Um sich zu bewerben und Chancen auf eine Auszeichnung zu haben, müssen Städte vor allem eine glaubhafte und dokumentierte Vision und Geschichte mit Blick auf ihre Unterstützung eines fairen und ethischen Handels vorweisen können. Die drei relevanten Bewerbungsaspekte sind die Bereiche Vision, Führungsrolle und Strategie (1), Initiativen und Engagement (2) sowie messbare Ergebnisse und Erfolge (3). Um Chancen zu haben, sollten Städte ihre Bewerbungen mit relevanten Unterlagen und Dokumenten unterlegen können (wie etwa Partnerschaftsvereinbarungen oder Erklärungen von nachhaltigen Handelspartnern).

Ergänzende Informationen

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



Auf der Website www.trade-city-award.eu sind weiter führende Informationen und alle Bewerbungsunterlagen erhältlich. Die dort verfügbaren Informationen sollen im Verlaufe des Prozesses und der Zeit weiter ergänzt werden, etwa durch einen Bewerbungsleitfaden und ein „lebendes Buch“, in dem gute Praktiken gebündelt werden sollen. Fragen zur Auszeichnung und zum Antragsverfahren können auch per Mail Email unter fairandethical@trade-city-award.eu gestellt werden.

Bewertung aus NRW-Sicht

Nordrhein-Westfalen hat die Initiative des Ausschusses der Regionen von Beginn an unterstützt und sich in Gesprächen in Brüssel mit dafür eingesetzt. Deshalb ist zu begrüßen, dass die Initiative jetzt Früchte trägt und es im Juni 2018 zu einer ersten Auszeichnung kommen wird. Nordrhein-Westfalen selbst verfügt derzeit über mehr als 120 Fairtrade-Towns und damit über ein breites Potential, um sich an der neuen Auszeichnung zu beteiligen. Interessante Anknüpfungspunkte bestehen auch zu verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten in Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen unter:

www.trade-city-award.eu

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52014IR5704&from=DE>

(Stellungnahme des Ausschusses der Regionen vom 4. Juni 2015)

http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/new-trade-strategy/index_de.htm

(Handel für alle – neue Handels- und Investitionsstrategie der EU)